

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins, sowie von dem Vorstand des Börsevereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

## Bekanntmachungen buchh. Vereine und Corporationen.

### [13577.] Bekanntmachung.

Die Buchhändler-Bestellanstalt in Berlin W., Mohrenstraße 58, läßt alle Pakete, welche ihr von auswärts franco für Berliner Buchhändler oder deren Committenten übersandt werden, regelmäßig täglich den Adressaten resp. deren Commissionären zufahren.

Die auswärtigen Herren Kollegen, welchen hierdurch keine weiteren Kosten entstehen, wollen diese neue Einrichtung auch im eigenen Interesse gef. beachten und möglichst viel benutzen. Den Sendungen ist ein Avis beizufügen, event. gleichzeitig per Post einzusenden.

Berlin.

Der Vorstand der Corporation der Berliner Buchhändler.

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[13578.] München, im März 1883.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich am 15. d. Mts. am hiesigen Platze unter der Firma

**Wilhelm Behrens**

eine

Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung

eröffnet habe.

Während meiner 12jährigen Thätigkeit in den geachteten Firmen Stiller'sche Hof- und Universitäts-Buchhandlung in Rostock, Bruno Meyer & Co. in Königsberg i/Pr. und Literarisch-artistische Anstalt (Th. Riedel) hier glaube ich die zur Führung eines Geschäfts erforderlichen Kenntnisse erworben zu haben.

Durch die 6jährige fast selbständige Leitung des Sortiments der letztgenannten Firma bin ich mit den hiesigen Platzverhältnissen vollständig vertraut und hoffe durch vielseitige Beziehungen und mit ausreichendem Capital versehen, mein Unternehmen zu einem lebensfähigen zu machen.

An die Herren Verleger richte ich die höfliche Bitte, mir gütigst Conto zu eröffnen und meine Firma auf die Leipziger Auslieferungsliste setzen zu wollen, mit der Versicherung, dass ich meine Verpflichtungen stets auf das prompteste erfüllen werde.

Die Herren F. Volckmar in Leipzig und A. Oefinger in Stuttgart hatten die Güte, meine Commissionen zu übernehmen und werden dieselben stets in der Lage sein, Festverlangtes bei Conto-Verweigerung baar einzulösen.

Meinen Bedarf an Novitäten wähle ich selber und bitte, unverlangte Zusendungen zu unterlassen. Dagegen sind mir Circulare, Verlags-, Antiquariats- und Auktions-Kata-

loge, sowie Anzeigen von Preisherabsetzungen und Partiebezügen stets sehr erwünscht.

Indem ich schliesslich auf die nachstehenden Zeugnisse verweise, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Behrens,**  
Maximiliansplatz 21.

### Empfehlungen.

Herr Wilhelm Behrens, Sohn des Herrn Dr. med. Behrens in Tessin i/M., hat seit Johannis 1871 bis dahin 1874 als Lehrling und seitdem bis heute als Gehilfe in meinem Geschäfte gearbeitet und verlässt dasselbe, um seine hier erworbenen Kenntnisse anderweitig zu verwerthen.

Es gereicht mir zur besondern Freude, Herrn Behrens bescheinigen zu können, dass er während der genannten Zeit nicht allein mit seltener Treue und unermüdlicher Ausdauer sich seinen geschäftlichen Verpflichtungen unterzogen hat, sondern auch jederzeit bestrebt gewesen ist, sich diejenigen Kenntnisse anzueignen, welche ihn befähigen, in grössern Geschäften mit Erfolg wirken zu können.

Durch seine geschäftliche, sowie durch seine musterhafte moralische Führung hat Herr Behrens sich meine Achtung und Freundschaft in hohem Grade erworben und bin ich überzeugt, dass er seine Stelle im Leben stets wacker ausfüllen wird.

Indem ich nun Herrn Behrens dies ehrende Zeugnis gewissenhaft ausstelle, wünsche ich ihm auf seinem ferneren Lebenswege alles Gute.

Rostock, den 4. Juli 1875.

*Hermann Schmidt,*

Inhaber der Stiller'schen Hof- u. Universitäts-Buchhandlung.

Herr Wilhelm Behrens aus Tessin i/M. hat vom 15. Juli vorigen Jahres an die Stelle des ersten, den Ladenverkehr leitenden Gehilfen in unserer Buch- und Musikalienhandlung vertreten, und geben wir beim Verlassen seiner Stellung ihm das Zeugnis, dass er deren Ansprüchen durch unermüdlichen Fleiss und durch pünktliche Ausführung der Arbeiten jederzeit gerecht zu werden gesucht hat, wie wir seiner streng rechtlichen Gesinnung und seinem bescheidenen Wesen auch unsere besondere Anerkennung nicht versagen können.

Herrn Behrens am heutigen Tage entlassend, kommen wir seinem persönlichen Wunsche nach und hoffen, dass ihm Gelegenheit geboten werde, in einem seiner Richtung mehr zusagenden ausschliesslich buchhändlerischen Sortiment seine in jedem Falle sehr schätzbare Arbeitskraft zu verwerthen und die vorhandenen nicht geringen Sortimentskenntnisse zu erweitern.

Wir empfehlen den Herren Kollegen Herrn Behrens hiemit aufs beste und sprechen den Wunsch aus, dass es ihm auf seiner weiteren Bahn recht wohl ergehe.

Königsberg i/Pr., den 15. December 1876.

*Bruno Meyer & Co.*

Herr Wilhelm Behrens aus Tessin in Mecklenburg hatte vom 1. Januar 1877 bis heute die erste Sortimenterstelle bei uns inne. — Er hat während dieser Zeit mit Eifer und Treue unserem Geschäfts-Interesse gedient und sich als ein tüchtiger, kenntnisreicher, sowie fleissiger und zuverlässiger Mitarbeiter bewährt, so dass es gerechtfertigt war, ihm in jeder Hinsicht unser ganzes Vertrauen zu schenken.

Herr Wilhelm Behrens verlässt seine Stelle bei uns, um sich selbständig zu machen, — unsere besten Wünsche für seinen ferneren Lebensgang begleiten ihn hierbei.

München, 28. Februar 1883.

*Literarisch-art. Anstalt*  
(Theodor Riedel)

vormals der Cotta'schen Buchhandlung.

Mein lieber Landsmann, Herr Wilhelm Behrens aus Mecklenburg, bittet mich, seinem Etablissements-Circular einige empfehlende Worte beizufügen.

Nicht obgleich, sondern weil er sich hier in München etablirt, bin ich bereit dazu, denn Concurrenten dieser Qualität soll man förderlich, nicht hinderlich sein, weil sie wie er geeignet sind, die berechtigten conservativen Interessen des Buchhandels zu schützen.

Ich habe Herrn Behrens als ehrenfesten Charakter und umsichtigen Geschäftsmann kennen gelernt und es soll mich freuen, wenn diese wenigen Zeilen geeignet sind, sein Unternehmen zu fördern.

*Adolf Ackermann,*  
kgl. Hof-Buch- und Kunsthändler.  
Maximiliansstr. 2.

### Geehrte Kollegen!

[13579.]

Soeben habe ich in meiner Buchhandlung ein Colportagegeschäft eröffnet; hiermit ersuche ich also alle meine werthen Kollegen, mir gütigst alle erscheinenden Hefte von Zeitschriften und periodischer Literatur pro nov. in 2 Expl. der ersten Hefte direct pr. Kreuzband senden zu wollen.

Lemberg, im März 1883.

**K. Lukaszewicz,**  
Verlagsbuchhandlung u. Colportagegeschäft  
in Lemberg, Halitscher Gasse 50.

### Verkaufsanträge.

[13580.] In einer Provinzialstadt Ostpreussens mit Garnison, Gymnasium, Landgericht etc. ist eine kleine, aber durchaus solide und noch sehr ausdehnungsfähige Buch- u. Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, Journalzirkel, Papiergeschäft, unter den annehmbarsten Bedingungen wegen vorgerückten Alters zu verkaufen. Der Kaufpreis wird sich nur auf 5-6000 Mark stellen.

Berlin.

**Elwin Staude.**

[13581.] Ein geographischer Verlag ist zu verkaufen. Anfragen unter Z. # 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.